

**Stellenausschreibung
der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky**



**Aufbau und Leitung der Geschäftsstelle zur konsortialen
Lizenzierung von E-Medien (E13 TV-L, befristet, Vollzeit)**

Ihre Aufgaben

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (SUB) baut ihr Serviceangebot im Bereich der Lizenzierung von E-Medien für die Hochschulen in Hamburg aus und sucht dazu eine/n Mitarbeiter*in für den Aufbau der Geschäftsstelle des Hamburg-Konsortiums.

Sie erheben die Bedarfe der Konsortialpartner, holen Angebote bei nationalen und internationalen Anbietern von E-Medien ein und prüfen die Lizenzverträge hinsichtlich juristischer und wirtschaftlicher Fragestellungen. Sie begleiten und führen selbständig Vertragsverhandlungen in deutscher und englischer Sprache und organisieren das Lizenzmanagement. Sie erstellen den jährlichen Finanzierungsplan, überwachen den Mittelabfluss, verantworten das Reporting und beteiligen sich am E-Ressourcen-Management. Darüber hinaus sind Sie kompetente/r Ansprechpartner*in für alle Konsortiumspartner und koordinieren den Austausch.

Die Stelle ist schnellstmöglich zu besetzen und ist befristet bis zum 31.12.2024. Eine Entfristung der Stelle wird nach einer Evaluation der Geschäftsstelle angestrebt. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L (<https://t1p.de/t1un>).

Ihr Profil

Erforderlich ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorzugsweise der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaft oder der Wirtschaftsinformatik. Zusätzlich eine postgraduale Qualifikation im Bereich Bibliotheks- und Informationsmanagement oder mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich wissenschaftlicher Bibliotheken oder wissenschaftlicher Verlage.

Vorteilhaft sind umfassende Kenntnisse im Beschaffungsmanagement einer großen wissenschaftlichen Bibliothek mit dem Schwerpunkt Lizenzierung elektronischer Medien (ggf. bereits unter Einsatz eines ERM-Systems), kaufmännisches und juristisches Verständnis in Bezug auf Beschaffungsaktivitäten und Vertragsmodalitäten, gute, anwendungsorientierte und systemanalytische IT-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse.

Sie zeichnet ein service- und lösungsorientiertes Agieren verbunden mit Organisationstalent und Gestaltungswille und eine selbständige und kooperative Arbeitsweise mit ausgeprägter Kommunikationskompetenz aus.

Wir über uns

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (SUB) gehört zu den großen Bibliotheken in Deutschland. Sie versorgt die dynamische Wissenschaftsmetropole Hamburg mit digitalen und physischen Medien und stellt für die Hochschulen und ihre Angehörigen eine breite Palette an Dienstleistungen bereit. Als wissenschaftliche Stadtbibliothek und Landesbibliothek der Freien und Hansestadt Hamburg steht sie allen Menschen offen. Ihr zentral gelegenes Gebäude im Grindelviertel ist ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende, Studierende und für alle, die sich weiterbilden wollen oder sich für Hamburg in Gegenwart und Geschichte interessieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sub.uni-hamburg.de

Ihre Bewerbung

Bitte übersenden Sie uns folgende Dokumente:

- Anschreiben,
- tabellarischer Lebenslauf,
- Nachweise der geforderten Qualifikation,
- aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Arbeitszeugnis (nicht älter als 3 Jahre),

- für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren einen Nachweis,
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle (nur bei Beschäftigten des öffentlichen Dienstes).

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie uns bitte, unter Angabe der Kennziffer A1.X, bis zum 10.9.2021 per E-Mail mit den Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format an:

bewerbungen@sub.uni-hamburg.de

Kontakt bei fachlichen Fragen

Stellvertretende Direktorin

Jennifer Adler

Telefon 040/428 38-2215, jennifer.adler@sub.uni-hamburg.de

Kontakt bei Fragen zum Bewerbungsverfahren

Personalleitung

Sandra Vitali

Telefon 040/428 38-5876, sandra.vitali@sub.hamburg.de

Wir fordern insbesondere Männer auf, sich zu bewerben. Sie werden aufgrund ihrer Unterrepräsentanz bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.